

Pressemitteilung

Berlin, 29.07.2022

Landeslabor Berlin-Brandenburg bekommt neuen Direktor

Zum 1. August 2022 tritt Dr. Mike Neumann (37) sein neues Amt als Direktor des Landeslabors Berlin-Brandenburg (LLBB) an.

„Mit Herrn Dr. Neumann konnte der Verwaltungsrat des LLBB für dieses verantwortungsvolle Amt eine kompetente Führungskraft bestellen, die aufgrund ihrer guten Kenntnis des Labors die aktuellen Herausforderungen unmittelbar angehen kann und der für Kontinuität in dieser wichtigen Einrichtung steht“, freut sich die Vorsitzende des Verwaltungsrats, **Staatssekretärin Anna Heyer-Stuffer des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg.**

Mit seinem breiten Kompetenzspektrum erbringt das Landeslabor Berlin-Brandenburg mit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Untersuchungs- und Beratungsleistungen für Behörden in Berlin und Brandenburg. „Nahezu alles, womit wir im Alltag in Berührung kommen, wird im Landeslabor analytisch geprüft und bewertet. Wir untersuchen z. B. Lebensmittel und Bedarfsgegenstände, Kosmetika, Medikamente, Futter- und Düngemittel sowie Umweltproben, führen amtliche Tierseuchendiagnostik durch und betreiben in Brandenburg zwei Strahlenmessstellen. Hier sind qualitätsgesichertes akkreditiertes Arbeiten und Management untrennbar miteinander verbunden - unter sich stets verändernden Anforderungen“, beschreibt Neumann sein neues Aufgabengebiet.

Der promovierte Chemiker war in den vergangenen acht Jahren bereits in verschiedenen Funktionen im Landeslabor tätig, zuletzt als Leiter der Abteilung „Umwelt, Strahlenschutz“. In der Vergangenheit hatte er unter anderem als Leiter des Büros der Fachlichen Leitung und stellvertretender Projektgruppenleiter Neubau beispielsweise den Umzug des Labors vom früheren Standort in Berlin-Mitte sowie den Laborstandorten in Potsdam und Kleinmachnow in den Laborneubau im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof mitkoordiniert. Ausgleich findet der gebürtige Brandenburger beim Fitnesstraining und beim Laufen.

Als Direktor des Landeslabors stehen ihm gleich mehrere Herausforderungen bevor: Neben der gemeinsam mit den Trägerländern zu klärenden strategischen Frage der zukünftigen fachlichen Ausrichtung des Labors gilt es insbesondere auch die Wege für die geplanten Laborneubauten in Frankfurt (Oder) und Oranienburg zu ebnen.

Direktor
Stefan Hinz (m.d.W.d.G.v.b.)

Dienstszitz
LLBB, Rudower Chaussee 39, 12489 Berlin
Tel.: (030) 39784-30, Fax: (030) 39784-667
E-Mail: poststelle@landeslabor-bbb.de
Internet: www.landeslabor-bbb.de

Steuernummer
29/668/00607
VAT DE 262529683

Bankverbindung
IBAN: DE28 1005 0000 6000 0246 63
BIC: BELA2333
Landesbank Berlin



Markus Kamrad, Staatssekretär für Verbraucherschutz in der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz des Landes Berlin: „Die Bedeutung des LLBB als zentrale Untersuchungseinrichtung der Länder Berlin und Brandenburg ist in den vergangenen Jahren, unter anderem durch Tierseuchen wie die Afrikanische Schweinepest, weiter gestiegen. Trotz der hohen Untersuchungszahlen meistern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LLBB das Pensum hervorragend. Ich bin mir sicher, dass Herr Dr. Neumann eine glückliche Hand in der Führung beweisen wird und wünsche ihm für diese Aufgabe alles Gute. Das LLBB wird auch weiterhin ein Paradebeispiel für die gelungene Kooperation der Länder Berlin und Brandenburg bleiben“

Kontakt:

Landeslabor Berlin-Brandenburg
- Institut für Lebensmittel, Arzneimittel, Tierseuchen und Umwelt -
Rudower Chaussee 39
12489 Berlin

Dr. Kathrin Buchholz
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Grundsatzfragen
T: +49 30 39784-703

oeffentlichkeitsarbeit@landeslabor-bbb.de
www.landeslabor-bbb.de